

Mini-Zukunftswerkstatt: Demokratie leben lernen – Utopien im Kontext der politischen Erwachsenenbildung

FH-Prof. Dr. Martin Klemenjak

<https://blog.fh-kaernten.at/klemenjak>

„Werkstattgespräch 2023: Nachhaltigkeit als Thema in der Erwachsenen- und Weiterbildung“ des Österreichischen Forschungs- und Entwicklungsnetzwerks für Erwachsenen- und Weiterbildung

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, St. Wolfgang im Salzkammergut

Mittwoch, 21. Juni 2023

Was haben wir heute vor?

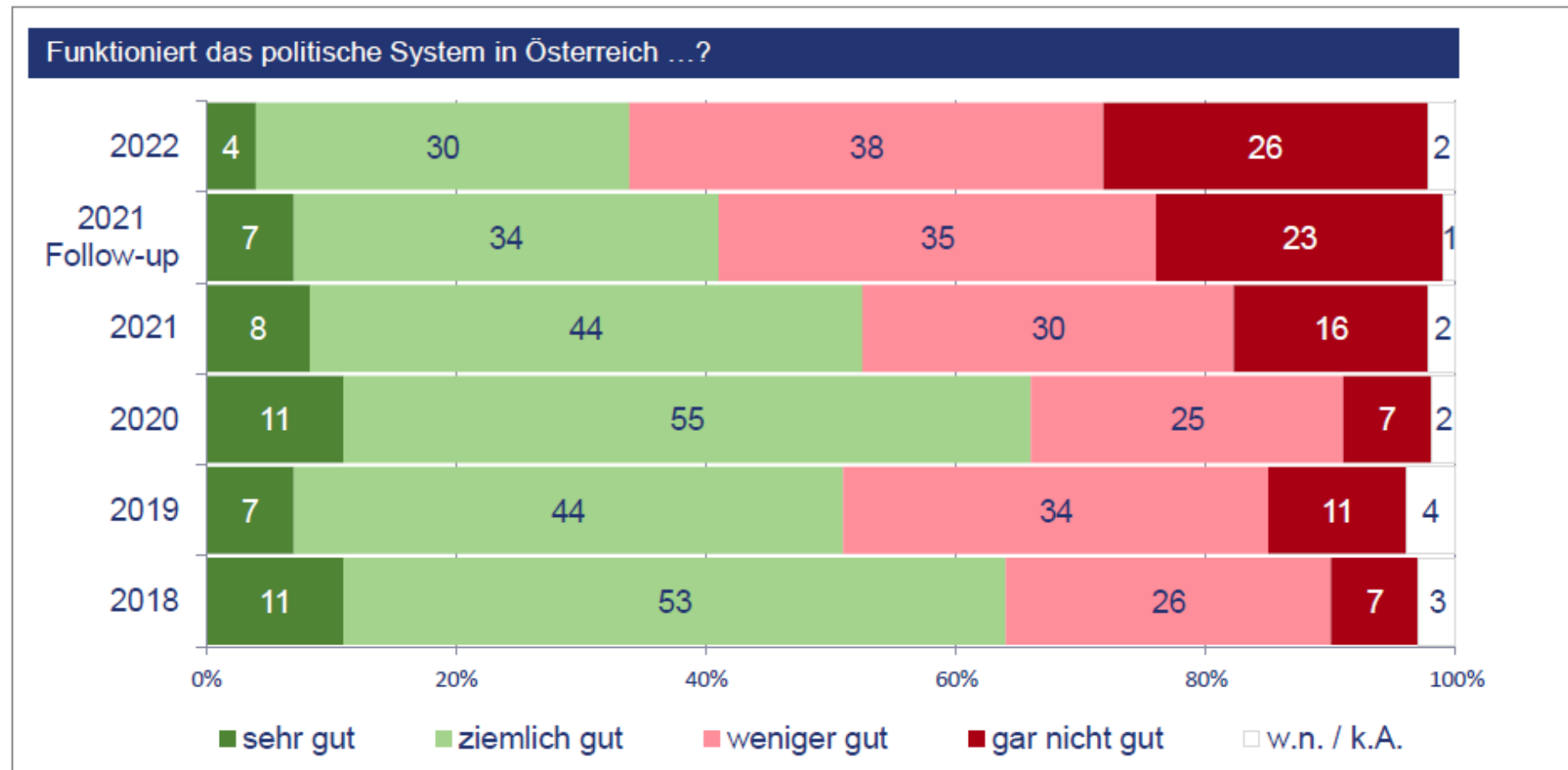
- Österreichischer Demokratie Monitor
- *Wie kann das Vertrauen in das politische System Österreichs wieder gesteigert werden und welchen Beitrag kann die Erwachsenenbildung leisten?*
- Politische Erwachsenenbildung
- Realisierung einer Mini-Zukunftswerkstatt

Österreichischer Demokratie Monitor (1)

- untersucht wird, „wie es mit Blick auf die Bevölkerung um die Demokratie in Österreich bestellt ist“
- seit 2018 (jährliche Bestandsaufnahme, Veränderungen)
- repräsentative Befragung
- Menschen ab 16 Jahren, Wohnsitz in Österreich
- Telefon- und Online-Interviews
- zwischen 7. September und 21. Oktober 2022
- Stichprobe: 2.164 Befragte
- Schwankungsbreite: +/- 2,1 %

(vgl. SORA 2022a)

Österreichischer Demokratie Monitor (2)



Frage im Wortlaut: „Alles in allem betrachtet: Funktioniert das politische System in Österreich derzeit sehr gut, ziemlich gut, weniger gut oder gar nicht gut?“

(SORA 2022a)

Österreichischer Demokratie Monitor (3)

- **nur mehr 34 %** geben an, dass das **politische System in Österreich gut** (sehr bzw. ziemlich gut) **funktioniert** (2018 waren es noch 64 %)
- „Vertrauenskrise ist eine Krise der Repräsentation“
(Bundesregierung: 33 %, Parlament: 38 %, Bundespräsident: 53 %;
konstant – Behörden: 58 %, Justiz: 65 %, Polizei: 77 %)
- **dringendste politische Anliegen:** Teuerung (42 %), ökonomische Ungleichheit (20 %), Klimawandel (15 %), Krieg in der Ukraine (14 %), Zuwanderung und Integration (13 %)
- 59 % stimmten der Aussage zu, dass „Politik und Medien unter einer Decke stecken“

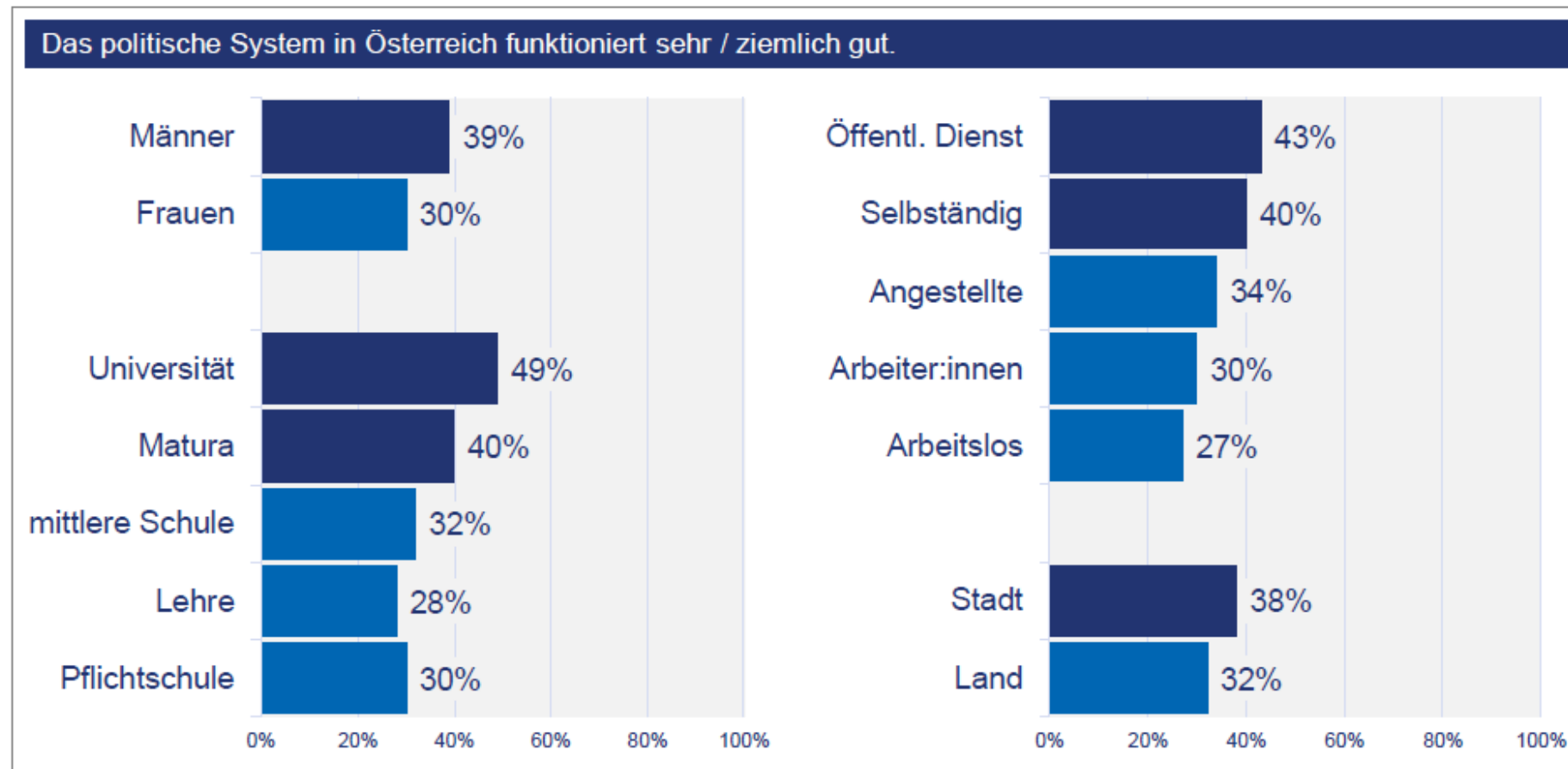
(vgl. SORA 2022b, S. 1ff)

Österreichischer Demokratie Monitor (4)

- im **untersten** ökonomischen **Drittel**: **geringe Zufriedenheit** über alle Jahre hinweg und **schwankt auch weniger**
- im **mittleren** ökonomischen **Drittel**: die **Zufriedenheit** hat sich innerhalb der vergangenen fünf Jahre **halbiert** (von 66 % auf 34 % hinsichtlich der Zufriedenheit, ob das politische System gut funktioniert)
- im **oberen** ökonomischen **Drittel**: die **Zufriedenheit** ist von 85 % auf 45 % **gefallen**
- das Vertrauen ist auch im mittleren und oberen Drittel eingebrochen

(vgl. SORA 2022b, S. 3)

Österreichischer Demokratie Monitor (5)



Frage im Wortlaut: „Alles in allem betrachtet: Funktioniert das politische System in Österreich derzeit sehr gut, ziemlich gut, weniger gut oder gar nicht gut?“

(SORA 2022a)

Österreichischer Demokratie Monitor (6)

- **ökonomische Situation ist nicht das einzige Ungleichheitsmerkmal:** für Frauen, Menschen ohne Matura, erwerbsarbeitslose Personen, Arbeiter*innen und Menschen am Land funktioniert das politische System schlechter (im Vergleich zu den jeweiligen Referenzgruppen)
- **„Es sollte einen starken Führer geben, der sich nicht um Parlament und Wahlen kümmern muss.“** (stimme sehr zu: 11 %, ziemlich: 15 %, wenig: 21 %, gar nicht: 46 % [2021 waren es noch 56 %], k.A.: 7 %)
- **„Demokratie ist die beste Staatsform, auch wenn sie Probleme mit sich bringen mag.“** (stimme sehr zu: 55 % [2021 waren es 56 %], ziemlich: 32 %, wenig: 7 %, gar nicht: 2 %, k.A.: 4 %)

(vgl. SORA 2022b, S. 4ff)

**Wie kann das Vertrauen
in das politische System Österreichs
wieder gesteigert werden
und welchen Beitrag kann die
Erwachsenenbildung leisten?**

Politische Erwachsenenbildung (1)

- „Demokratie ist die einzige politisch verfasste Gesellschaftsordnung, die gelernt werden muss – immer wieder, tagtäglich und bis ins hohe Alter hinein“ (Negt 2011, Klappentext)
- **politische Erwachsenenbildung** ist von zentraler Bedeutung
- jedoch ist es um diesen Bildungsbereich „ruhig geworden“ (Hufer 2016, S. 7)
- aufgrund von gesellschaftlichen Veränderungsprozessen ist „ein Plädoyer für eine Renaissance der politischen Bildung im Erwachsenenalter“ erforderlich (vgl. Klemenjak 2023, S. 14)

Politische Erwachsenenbildung (2)

- „Die Zukunft der Demokratie“ (Herfried Münkler)
- „Die Demokratie der Zukunft ist auf das Vorhandensein möglichst vieler engagierter, sachlich kompetenter und urteilsfähiger Menschen angewiesen – oder sie hat keine Zukunft“ (Münkler 2022, Klappentext)
- „Bedrohung von außen: Russland und China“ (Münkler 2022, S. 15)
- „Bedrohung von innen: Enttäuschung und Resignation“ (Münkler 2022, S. 24)
- konsolidierte Demokratie, defekte Demokratie, Fassadendemokratie, offene autokratische Herrschaft (vgl. Münkler 2022, S. 48ff)
- „Bereitschaft zu politischem Engagement“ (Münkler 2022, S. 149ff)



<https://www.bundeskanzleramt.gv.at/themen/nachhaltige-entwicklung-agenda-2030.html>
 [Zugriff am 12. Juni 2023]

Realisierung einer Mini-Zukunftswerkstatt

- Methode „**Zukunftswerkstatt**“ (Robert Jungk); **Ziele:** Demokratisierung der Gesellschaft, Zukunftsentwürfe, politische Aktivierung; **Ablauf:** Kritik-, Phantasie- und Realisierungsphase (vgl. u.a. Dauscher 2019, S. 111ff)
- **Wie kann das Vertrauen in das politische System Österreichs wieder gesteigert werden und welchen Beitrag kann die EB leisten?**
- **Mini-Zukunftswerkstatt:** Realisierung der **Phantasiephase**
- Bildung von Kleingruppen, Diskussion der Fragestellung und Formulierung von Utopien auf Moderations-Kärtchen (Arbeitszeit 15 Minuten), ggf. clustern an der Pinnwand
- Diskussion der Arbeitsergebnisse im Plenum

Utopien

verpflichtende Sozialräume in jeder Organisation

Argumentations-drainings

Marktplatz ^{Kontaktträume} → Café
Speakers corner,
Meinungstausch,

offenere Beteiligungsformate

... nicht nur erleben - erleben!
von der Kneipe hin zum Rathaus

PARTEIPRÄUME
Mitgestaltung
Evaluation

Selbstwirksamkeit fördern & stärken

Symbole ^{verpflichtet} → KENNZEICHNUNG VON FAKE NEWS

DAS LEBEN IST EIN "WUNSCHKONZERT", NIMM DARAN TEIL

MITFÜHLEN WARUM DEMOKRATIEVERDROSS-ENHEIT HERRSCHT, ABER FUNKTIONIERENDE KONTROLLMECHANISMEN AUFREIHEN

Weiterbildung für Medienmacher*innen zum Selbstverständnis

Weiterbildung für alle Politiker*innen zum Selbstverständnis

TEILHABE - MÖGLICHKEIT ERHÖHEN

Weiterbildung für die Erwachsenenbildner*innen zum ^{Demokratie}Leben

Demokratie-bildung

Literaturverzeichnis

Dauscher, Ulrich (2019): Moderationsmethode und Zukunftswerkstatt, Ziel Verlag, Augsburg.

Hufer, Klaus-Peter (2016): Politische Erwachsenenbildung – Plädoyer für eine vernachlässigte Disziplin, Bertelsmann Verlag, Bielefeld.

Klemenjak, Martin (2023): Die „Kärntner Gespräche zur demokratiepolitischen Bildung“ – eine Einführung. In: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Kärnten (Hrsg.): (Ohn-)Macht der Demokratie, Verlag des ÖGB, Wien, S. 12 bis 21.

Münkler, Herfried (2022): Die Zukunft der Demokratie, Brandstätter Verlag, Wien.

Negt, Oskar (2011): Der politische Mensch – Demokratie als Lebensform, Steidl Verlag, Göttingen.

SORA (2022a): Österreichischer Demokratie Monitor. Online im Internet unter:
https://www.demokratiemonitor.at/wp-content/uploads/2022/11/2022_SORA_Praesentation_Demokratiemonitor.pdf [Zugriff am 16. Jänner 2023]

SORA (2022b): Österreichischer Demokratie Monitor. Online im Internet unter:
(https://www.demokratiemonitor.at/wp-content/uploads/2022/11/2022_SORA_Presseunterlage_Demokratiemonitor.pdf [Zugriff am 16. Jänner 2023])